



Rickenbach SO

CHLI & GLICH DERBII!

Dorfblatt: Neuigkeiten aus unserer Gemeinde

Ausgabe 99 / Juli 2019

Seite 10 Loslassen und Neues gestalten
ab Seite 24 Interview mit Regula Särer
ab Seite 33 Mattenfest



ISI PRINT



www.isi-print.ch

Drucken
mit Herzblut

Aarau
Zofingen
Olten



Impressum:

Dorfblatt Rickenbach
Nr. 99, Juli 2019
Auflage: 580 Exemplare
erscheint dreimal pro Jahr

Herausgeberin:

Gemeinde Rickenbach SO
Bergstrasse 15, 4613 Rickenbach
kanzlei@rickenbachso.ch
www.rickenbachso.ch

Mitarbeitende:

Ackermann Deborah
Aebi Jörg
Dobler Christoph
Frei Irene
Frei Thomas
Hirschi Ladina
Hürzeler Cécile
Milster Gudrun
Oeggerli Ursula
Penzkofer Diana
Schöni Manuel
von Felten Lorenz
von Felten Petra

Sammelstelle für Beiträge:

von Felten Lorenz
Tel.: 062 212 14 28
lorenz@vonfelten.net

Druckerei:

ISI Print AG
4612 Wangen b. Olten

**Redaktionsschluss Dorfblatt
für Jubiläumsausgabe Nr. 100:
13. Oktober 2019**

Inhalt:

Seite 3:	Impressum - Inhalt - Vorwort
Seite 4:	Kurznachrichten aus der Gemeinde
Seite 7:	Jubilare
Seite 8:	Neuer Gemeindesaal
Seite 10:	Loslassen und Neues gestalten
Seite 16:	Sicherheit auf dem Schulweg
Seite 18:	Blühende Wiesen in der Austrasse
Seite 19:	Klassenlager der 3./4. Klasse in St. Niklaus
Seite 22:	Rezepte von früher
Seite 24:	Interview mit Regula Saner
Seite 27:	Sommerausflug nach Einsiedeln
Seite 30:	10 Jahre Jubiläum Verein pro Holzerhüsli
Seite 33:	Mattenfest: Das Dorf- fest in Rickenbach

Vorwort:

Liebe Leserinnen und Leser
In dieser Ausgabe lesen Sie über
das Sommerfest, den Seniorenaus-
flug, das Jubiläum des Vereins pro
Holzerhüsli und erfahren einiges
aus der Primarschule sowie dem
Gemeinderat.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen
bei der Lektüre und ganz erholsame
Sommerferien!

Lorenz von Felten (Gemeinderat)



Kurznachrichten aus der Gemeinde

von Lorenz von Felten

Am 23. März 2019 – es war ein sonniger Frühlingssamstag – fand der **Neuzuzüger-Treff** statt. Alle zwei Jahre lädt der Gemeinderat die neu zugezogenen Einwohnerinnen und Einwohner zu einem Treffen ein und begrüsst sie in der Dorfgemeinschaft. Treffpunkt war um 10.30 Uhr bei der St. Laurentius Kapelle. Der Gemeindepräsident Dieter Leu hielt eine kurze Ansprache, in der er auch den Gemeinderat und das Verwaltungspersonal den Teilnehmenden vorstellte.

liess sich hervorragend das alte, ursprüngliche Strassendorf anhand der historischen Bauernhäuser zeigen.

Bei Armandos angekommen, genossen alle Teilnehmenden einen üppigen Apéro Riche.

Die Kinder konnten sich in der Hüpfburg und mit dem Karussell unterhalten. Auch ein Glücksrad durfte nicht fehlen!

Zum Mittagessen brätelte das Armando-Team Cervelats auf dem Holzkohlegrill. Bei angenehmer



Anschliessend spazierten alle via Mühlegasse zum Eventhus von Armandos Attraktionen. Auf dem Weg erzählte Dieter Leu immer wieder kurze Abrisse aus der Dorfgeschichte. In der Mühlegasse beispielsweise

Atmosphäre, interessanten Gesprächen und einem süssen Dessert klang der Anlass langsam aus.



Die **Jahresrechnung 2018** der Gemeinde ist erstellt. Die Erfolgsrechnung schloss mit einem Aufwand von CHF 5'467'300 und einem Ertrag von CHF 5'402'683 ab. Somit resultiert ein Verlust von CHF 64'617. Das Budget 2018 sah jedoch einen Ertragsüberschuss von CHF 20'000 vor.

In der *Erfolgsrechnung 2018* konnten sieben der neun Finanzbereiche wie budgetiert oder mit tieferem Nettoaufwand abgeschlossen werden. Dies war unbedingt notwendig, da die Nettosteureinnahmen mit CHF 3'342'334 rückläufig waren. Im Vergleich zum Budget war dies ein Minus von CHF 555'160 und zur Jahresrechnung 2017 Minderein-

nahmen von CHF 357'803. Vor allem bei den Juristischen Personen waren die Steuerausfälle sehr gross.

Die Spezialfinanzierungen *Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung* müssen vollständig über Gebühren finanziert sein. Erfreulicherweise erzielten alle drei einen soliden Gewinn.

Die *Investitionsrechnung 2018* schloss mit netto CHF 182'404 deutlich unter den budgetierten CHF 861'025 ab. Da 2017 einige Projekt noch nicht beendet waren, konnte die Gemeinde die Erschliessungsbeiträge erst 2018 verrechnen.

Dadurch entstanden im Rechnungsjahr 2018 deutlich höhere Einnahmen als vorgesehen. Andererseits verschoben die Bauverantwortlichen aufgrund der trüben finanziellen Lage der Gemeinde einige Bauprojekte auf die kommenden Jahre. Die verzinslichen Schulden (Darlehen) konnten auf dem Niveau von CHF 8'000'000 gehalten werden. Dies auch darum, weil durch die tiefen Nettoinvestitionen der Selbstfinanzierungsgrad über 100% lag. Das heisst, die Gemeinde hatte ihre Investitionen 2018 selbst finanziert. Das Rickenbacher Eigenkapital beträgt nach wie vor CHF 3.1 Mio und auch auf die 2017 geschaffene finanzpolitische Reserve von

CHF 200'000 musste noch nicht zurück gegriffen werden. Die Gemeinde hat also noch Reserven.

Es muss jedoch festgehalten werden, dass die Steuereinnahmen der Juristischen Personen stark rückläufig sind. Zurzeit ist nicht ersichtlich wann und ob sich diese erholen werden. Mitte des Rechnungsjahres sah die Prognose für einen erfolgreichen Jahresabschluss äusserst schlecht aus. Dank den Sparanstrengungen sämtlicher Budgetverantwortlichen und unvorhergesehenen Sondereinnahmen konnte dennoch ein akzeptables Minus erwirtschaftet werden. Dafür gebührt allen Beteiligten ein grosser Dank!

Bevölkerungszahlen per 31.05.2019



Total Einwohner 1028 Personen

davon Frauen	494 Personen	48.0 %
davon Männer	534 Personen	52.0 %
davon Schweizer und Schweizerinnen	853 Personen	82.9 %
davon Ausländer	175 Personen	17.1 %
davon Wochenaufenthalter	1 Personen	0.09 %
davon Kinder (bis 18 J.)	157 Personen	15.3 %

*Herzlichen
Glückwunsch*

**Jubilare von Juli – November 2019
ab 80. Geburtstag**

23. Juli	Borner Werner	80. Geburtstag
25. August	Lirgg Agnes	85. Geburtstag
06. September	Bangerter Hans	94. Geburtstag
10. November	Suter Hansulrich	80. Geburtstag
29. November	Garonfo Antonio	80. Geburtstag

*Wir gratulieren den Jubilaren von ganzem Herzen
zu Ihrem Ehrentag und wünschen Ihnen alles Gute
und viel Gesundheit für die Zukunft!*



NEUE Vorhänge | Sonnenschutz | Insektenschutz | **GRATIS** Heimberatung



G'schänkli-Egge
Vorhang-Atelier **Silvia**
Studer

G'schänkli-Egge | Gäustrasse 4 | 4614 Hägendorf
062 216 48 46 | info@gschaenkli-egge.ch | www.gschaenkli-egge.ch



Neuer Gemeindesaal

von Ursula Oeggerli

Der neue Gemeindesaal befindet sich an der Dorfstrasse 7 (Standort ehemaliges Restaurant Kreuz) in Rickenbach.

Gerne vermieten wir das Lokal. Es eignet sich sehr gut für Sitzungen, Vereinsnänsse, Schulungen, Konferenzen, Meetings, Apéros, Klansentreffen, Familienfeste, geschäftliche Anlässe und, und, und....

Der Raum hat eine Fläche von

110 m2 und fasst 50 bis 60 Personen (mit Tischen gerechnet), verfügt über eine moderne Küche mit allem Zubehör und WC-Anlagen.

Das Benützungsgreglement und den Belegungsplan finden Sie auf unserer Homepage unter www.rickenbachso.ch / Aktuell / Ihr nächstes Fest – Gemeindesaal. Haben Sie fragen, melden Sie sich auf der Gemeindeganzlei 062 216 35 14.



Öffnungszeiten der Gemeindeganzlei in Rickenbach:

Montag, 08.30 - 11.00 Uhr
Dienstag, 14.00 - 18.30 Uhr
Donnerstag, 08.30 - 11.00 Uhr



INDUSTRIESTRASSE WEST 7 | 4613 RICKENBACH (SO) | +41 62 791 49 59 | INFO@DUROC.CH | WWW.DUROC.CH



Loslassen und Neues gestalten

von Christoph Dobler

„Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel“ wird dem Naturforscher Charles Darwin als Zitat nachgesagt. Wir alle wissen, wie viel Wahrheit in dieser Aussage steckt. Der Schule Rickenbach stehen grosse Veränderungen bevor.

In den letzten Jahren hat sich in der Schullandschaft vieles verändert. Die Einführung der Fächer Englisch und Französisch, der neue Lehrplan 21, die integrative Bildung und die Nutzung der Informatik sind nur einige Beispiele, die zeigen, welchen spannenden Herausforderungen eine Schule in den vergangenen Jahren begegnet ist.

Auch das Leben der Menschen ist beständig im Wandel. Wir sind alle von verschiedenen Lebensphasen geprägt oder entscheiden uns, von Zeit zu Zeit neue private oder berufliche Wege zu gehen.

In der Schule Rickenbach haben sich einige Lehrpersonen entschieden, eine neue Lebensphase zu gestalten oder den Beruf als Lehrperson in einem neuen Umfeld mitzugestalten. Als Schule sind wir also gefordert, viel Bewährtes loslassen zu können. Langjährige, verdiente

Lehrerinnen haben sich aus verschiedenen Gründen entschieden, die Schule Rickenbach auf Ende des Schuljahres zu verlassen.



Viele in Rickenbach kennen **Andrea Frey** als Lehrerin ihrer Kinder. Sie hat während einer sehr langen Zeit als Lehrerin und Klassenlehrerin mit Passion die Schule massgeblich mitgeprägt. Nun hat sich Andrea Frey entschieden, eine neue Lebensphase zu beginnen und wird in Pension mehr Zeit für anderes finden.

Auch **Brigitte Strähl** ist Lehrerin aus Berufung. Auch sie hat in den vergangenen Jahren ebenso herzlich und engagiert Kinder auf dem persönlichen Weg in der Schule begleitet und sich entschieden, in Frühpension zu gehen.



Brigitte Strahl



„Gehen lassen“ müssen wir aber auch **Claudia Bondt**. Sie hat sich nach vielen Jahren in Rickenbach etnschlossen, als Lehrerin an einer anderen Schule eine neue Herausforderung anzunehmen. Nach einer so langen und engagierten Zeit in Rickenbach, ist das eine nachvollziehbare Entscheidung.



Doch damit nicht genug: **Verena Jäggi**, Fachlehrperson Werken, hat sich auch entschieden, kurz vor ihrer ordentlichen Pensionierung etwas mehr Zeit für sich haben zu wollen und verlässt uns aus diesem Grund ebenfalls per Sommer 2019.

Heidy Lilla, Fachlehrperson Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und **Gudrun Milster** (Klassenhilfe) sind aus organisatorischen Gründen ebenfalls ab kommendem Schuljahr nicht mehr Teil des Teams an unserer Schule.

Eine Schule wird von Menschen geprägt. Herzlichen Dank an alle, die in den letzten Jahren als Lehrpersonen in der Schule und bei den Kindern Eindrücke hinterlassen haben und das Schulgeschehen massgeblich mitgestaltet haben. Wandel prägt also die kommenden Monate an unserer Schule. Veränderungen



bieten aber immer auch die Chance, Neues zu gestalten. Wir sind dankbar, für das neue Schuljahr motivierte und kompetente neue Mitarbeitende gefunden zu haben:



Ab August 2019 wird die Schule neu von **Andreas Frankiny** geleitet. Als erfahrener Schulleiter verantwortet er die operative Führung der Schule und kann mit seinem neuen Team auch viele strategische Themen in Angriff nehmen. So werden beispielsweise die Umsetzung des Lehrplan 21 und die umfassende Integration der Informatik in den Unterrichtsbetrieb zwei seiner Entwicklungsschwerpunkte sein.

Wir freuen uns auch sehr, mit **Michèle Rhiner** (Klassenlehrerin 5./6. Klasse), **Samuel Schreiber** (Klassenlehrer 3./4. Klasse) und **Johanna Nyfeler** (Fachlehrerin technischer Gestalten) ein neues,

engagiertes und professionelles Team für die Schule gefunden zu haben.



Michèle Rhiner



Samuel Schreiber

Im Februar 2020 wird zudem **Jacqueline Fedeli-Strub** die Logopädiektionen übernehmen und **Ursula Flury** ersetzen, die dann definitiv in Pension gehen wird.



Jacqueline Fedeli-Strub

Sicher sind solche Veränderungen für uns alle eine grosse Herausfor-

derung. Wir begegnen diesen mit einem „weinenden und einem lachenden Auge“.

Uns bleibt, uns bei allen ehemaligen Lehrerinnen mit einem herzlichen Dankeschön und den allerbesten Wünschen zu verabschieden.

Gleichzeitig heissen wir alle neuen Teammitglieder bei uns in Rickenbach herzlich willkommen und freuen uns sehr auf die kommende Zusammenarbeit. Ganz im Sinn von Erich Fried: „Wer will, dass die Welt so bleibt, wie sie ist, der will nicht, dass sie bleibt“.



Angenehm anders

- AGROLA TopShop
- AGROLA Treibstoff und Heizöl
- Kleintierfutter
- Alles für den Hobbygärtner
- Getränke
- Haus- und Gartenartikel
- Autowaschanlage
- Alles für die Landwirtschaft

Landi
BIPP GÄU THAL AG

Laden Oensingen

Äussere Klus 39
4702 Oensingen
Tel. 058 434 25 30

Laden Wangen b. Olten

Dorfstrasse 5
4612 Wangen b. Olten
Tel. 058 434 25 60

Agrarcenter

Oltenstrasse 25
4538 Oberbipp
Tel. 058 434 25 00

AGROLA Brenn- und Treibstoffe

Tel. 058 434 25 25

info@landibgt.ch
www.landibgt.ch





Die Mobiliar. Sicher ist sicher.

René Peyer, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 076 330 84 64, rene.peyer@mobiliar.ch

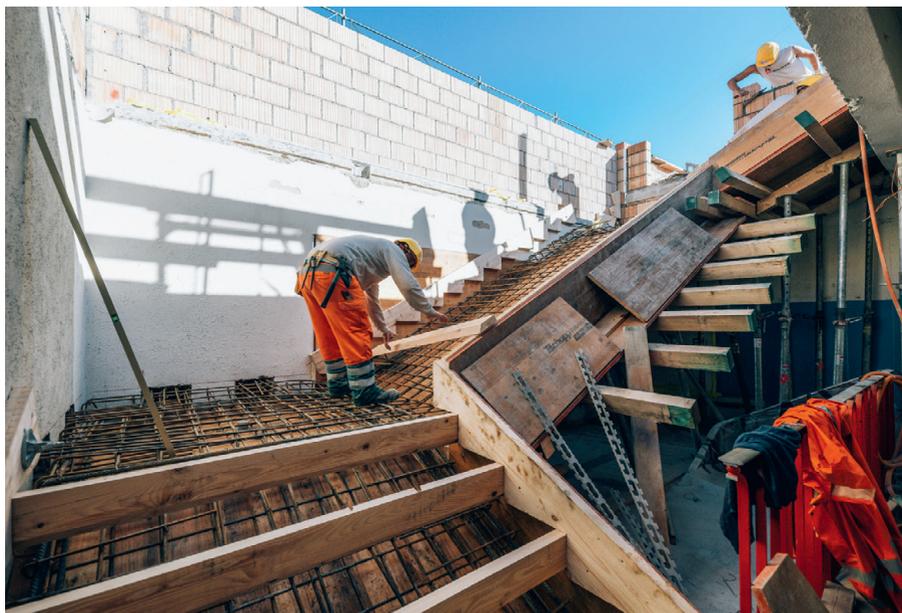
Generalagentur Olten
Fabian Aebi-Marbach

Baslerstrasse 32
4601 Olten
T 062 205 81 81
olten@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die **Mobiliar**

001927





AUFBAUEND

Starkes Fundament, neues Dach
aus Merz wird ANLIKER



MERZ AG
BAUUNTERNEHMUNG



Anliker AG Olten

Telefon 062 296 10 10, olten@anliker.ch, www.anliker.ch

ANLIKER



Sicherheit auf dem Schulweg

von Manuel Schöni, Dienstchef Verkehrsinstruktion

Am Vormittag des 7. Mai 2019 hat die Verkehrsinstruktion der Polizei Kanton Solothurn mit dem Kindergarten und den Primarschulklassen einige Schlüsselstellen entlang der Bergstrasse sowie den neu markierten Längsstreifen für Fussgänger am Kapellenweg besichtigt. In diesem Zusammenhang hat gleichentags am Abend im Schulhaus Rickenbach eine Elterninformation stattgefunden. Dabei sind unter anderem die Themen Elterntaxis und Schulwegsicherheit diskutiert worden.

Der Schulweg sollte aus unserer Sicht, wenn immer möglich, zu Fuss zurückgelegt werden. Dies hat viele positive Aspekte. So wird einerseits die Verkehrskompetenz gefördert, da das Kind Erfahrungen sammeln kann und selber Entscheidungen treffen muss. Dies kommt ihm dann auch später z. B. mit dem Fahrrad zugute. Darüber hinaus fördert er die Sozialkompetenz und beugt dem Bewegungsmangel vor.

Es gilt zu bedenken, dass parkierende und wegführende Autos im Bereich von Schulen eine weitere Gefahr für die zu Fuss gehenden Kinder darstellen. Lei-

der kann zudem nicht selten beobachtet werden, dass die Kinder in den „Elterntaxis“ ungesichert (ohne Sicherheitsgurt) und ohne die erforderliche Kinderrückhaltvorrichtung mitgeführt werden. Es ist von Vorteil, wenn Eltern mit ihren Kindern den neuen Schulweg mehrmals begehen und das richtige Verhalten an kritischen Stellen besprechen. Ganz allgemein sollte mit dem richtigen „Vormachen“ so früh wie möglich begonnen werden. Bekanntlich lernen die Kinder von Anderen und so werden leider auch Regelverstösse „vom Modell“ kopiert. Deshalb sollte keine Gelegenheit ausgelassen werden, sich im Strassenverkehr korrekt zu verhalten.

Die Ausbildung der Kindergarten- und Primarschulklassen sowie der Elternabend fand in enger Zusammenarbeit zwischen den Lehrpersonen und der Schulleitung, der Kantonspolizei und der Bau- und Werkkommission sowie den Ressortchefs Schule und Sicherheit, statt.

Der Gemeinderat dankt Herr Manuel Schöni für sein Engagement und den Bericht für unser Dorfblatt.



**Park-Garage
Härtsch AG**
4613 Rickenbach
www.garage-haertsch.ch
Tel. 062 209 61 61

Wir kombinieren Kompetenz und Qualität.

Autokauf ist Vertrauenssache.

Als langjähriger
VOLVO- und NISSAN-
Vertreter stehen
wir Ihnen gerne als
kompetenter und
zuverlässiger Partner
zur Seite. Wir sind
immer für Sie da.
Darum:
Kein Autokauf ohne
unsere Offerte!

Park-Garage Härtsch AG



**Alessandro
Zampino**
Verkauf

Ronar Härtsch
Geschäftsführer

Sven Härtsch
Verkauf



Blühende Wiese in der Austrasse

von Gudrun Milster

Eine Blumenwiese bietet Nahrung für unzählige Insektenarten. Zur Förderung von mehr Biodiversität auf Rickenbacher Boden folgten die Schülerinnen und Schüler der 1./2. Klasse am 24. April 2019 im Rahmen des „Unterrichts im Wald“ einer Einladung der Familie Devonas in die Austrasse. Eine ungenutzte Fläche am Strassenrand sollte so umgestaltet werden, dass Insekten hier bald einen reich gedeckten Tisch finden würden. Wir wurden herzlich von Familie Devonas begrüsst.



Für jede Schülerin und jeden Schüler war auf der vorgesehenen Fläche bereits ein kleines Feld abgesteckt. Mit Begeisterung ging es ans Werk: der Boden wurde gelockert, mit vollem Körpereinsatz wurde gehackt, erste Erfahrungen wurden ausgetauscht – und Stück für Stück

wurde die brachliegende Fläche so für die Aussaat einer reichen Blumenwiese vorbereitet.



Dankbar und mit grossem Appetit genossen alle das leckere Znüni, das von Familie Devonas liebevoll zubereitet wurde. Gestärkt und mit frischen Kräften ging es wieder an die Arbeit: die Samen für die Blumenwiese wurden auf das vorbereitete Feld gestreut. Jetzt müssen wir geduldig sein und warten sehr gespannt auf das Ergebnis unserer gemeinsamen Arbeit: auf die blühende Wiese in der Rickenbacher Austrasse!



Klassenlager der 3./4. Klasse in St. Niklaus

von Ladina Hirschi (3. Kl.)

Klassenlager vom 15. – 17. Mai 2019.

Als wir am Mittwoch im Lagerhaus angekommen sind, habe ich es kaum erwarten können bis wir ins Lagerhaus reindurften. Am Nachmittag waren wir dann im Zeughaus und auf dem St. Ursen-Turm. Im Zeughaus war es spannend, wir haben viele alte Waffen und Rüstungen gesehen.



Auf dem Kirchturm hatte es eine sehr schöne Aussicht.



Am Donnerstag schauten wir bei Lommiswil die versteinerten Dinosaurierspuren an.



Primarschule

Danach fuhren wir mit dem Zug zur Siky-Ranch, da haben wir verschiedene Tiere gesehen und einige sogar streicheln dürfen. Am Abend haben wir eine Party gemacht. Die war sehr cool und lustig.

Am Freitagmorgen spazierten wir durch die Verenaschlucht und trafen den Waldbruder. Das fand ich auch toll. Auch das Essen war immer sehr fein!



Café Bistro Tel. 062 216 01 51 | www.voegeli-beck.ch





Caro's Hundesalon Beautiful Animals

Ihren Liebling von A bis Z professionell pflegen lassen



In Caro's Hundesalon bekommen Sie den vollen Service. Baden, Föhnen, Scheren oder Trimmen. Ganz nach Fellstruktur des Hundes und Kundenwunsch. Als angehende Hundetrainerin passe ich die Arbeit an die Situation des Hundes an. Ich arbeite nur mit hochwertigen Pflegeprodukten ohne Zusatzstoffe wie Silikone oder Parabenen. Schauen Sie bei mir vorbei und profitieren Sie vom Neukundenrabatt.



**CHF 10.- Rabatt für
NEUKUNDEN**

**Termine unter:
062 530 10 25**

Dorfstrasse 46, 4612 Wangen b. Olten
www.beautiful-animals.ch

Überbackene Peperoni-Schnitten

von Cécile Hürzeler

Zutaten:

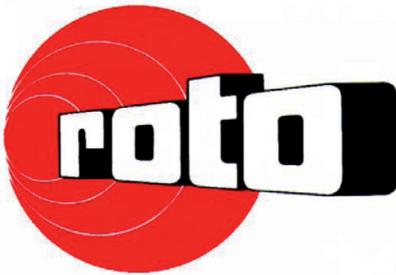
8 Scheiben Brot
100g Käse klein gewürfelt
100g Speckwürfeli
1 Zwiebel gehackt
2 EL Schnittlauch fein
geschnitten
4 EL Rahm
1 rote Peperoni



Zubereitung:

Alle Zutaten vermischen, nach Wunsch würzen und auf Brotscheiben streichen. Auf Backblech mit Backpapier legen und mit der Grillfunktion knapp 10 Minuten überbacken.

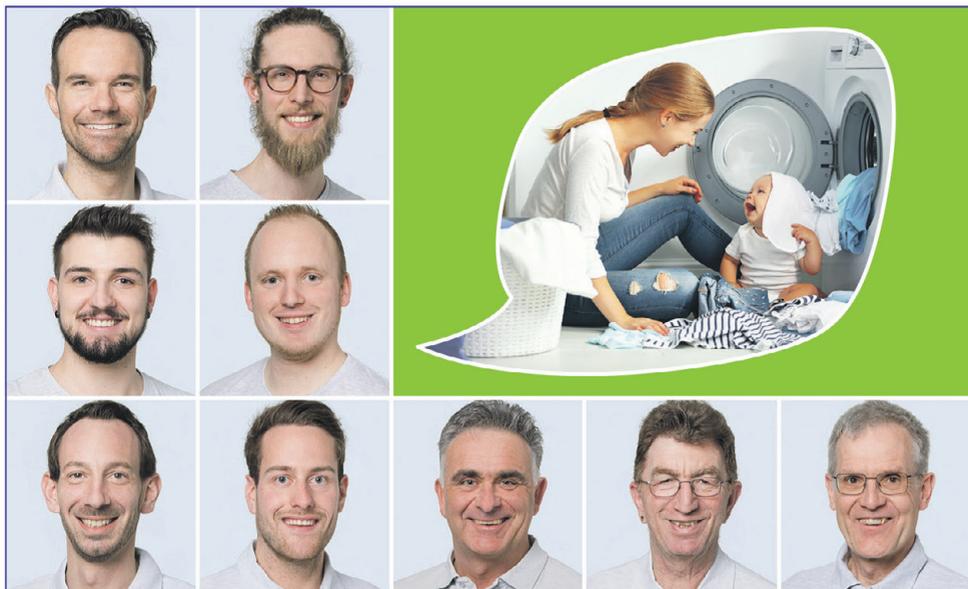
Dazu passt ein Salat und fertig ist ein feines «Sommerznacht».



Roto E. Peier GmbH

Ihr Partner für
**Brenner
Heizsysteme
Service**

Kirchweg 21
4613 Rickenbach
edmund.peier@bluewin.ch
062 216 50 30



Wir erfüllen Ihre Erwartungen sehr gerne!

Was uns mit Ihnen verbindet:

Eine klare und ehrliche Kommunikation, Pünktlichkeit, die termingerechte Ausführung Ihrer Aufgabe und die schnelle Hilfsbereitschaft wenn Sie uns brauchen.

Das Fürst Service Team

Ihre Spezialisten für:

- ✓ Reparatur
- ✓ Austausch

Service-Nummer
062 216 27 27



Fürst Hägendorf AG – Ihr zuverlässiger Service-Partner für Elektro-Service + Haushaltgeräte
www.fuerst-elektro.ch



25 Jahre im Kindergarten Rickenbach

von Thomas Frei

Seit einem Vierteljahrhundert ist Regula Saner im Kindergarten tätig. Viele Geschichten hat sie erlebt mit den Kindern. Sie liebt den Arbeitsort Rickenbach und freut sich auf alles, was in den nächsten Jahren noch auf sie zukommt.



Dorfblatt: Wie schaust du auf die 25 Jahre zurück?

Regula Saner: Im ersten Jahr war ich nur für ein kleines Teilpensum für die Samstagvormittage angestellt. Da die damalige Kindergärtnerin kündigte und ich mich in Rickenbach sehr wohl fühlte, übernahm ich den Kindergarten (KG) im folgenden Jahr zu 55% und ein Jahr später zu 100%. Ich bevorzuge es, an einem kleinen Ort zu arbeiten, wo man im Schulhaus integriert ist und das Dorf und seine Einwohner zum grossen Teil kennt. Mein Traum war es immer zu sehen, wie "meine" KG-Kinder erwachsen wer-

den und sie auch mal wieder anzutreffen. Die Ältesten sind heute 31 Jahre alt, teilweise verheiratet und haben schon eigene Kinder.

Dorfblatt: Was hat sich verändert in dieser Zeit?

Regula Saner: Früher war sehr viel mehr Nähe zu Kindern und Eltern möglich. Die Eltern hatten noch mehr Zeit und den Wunsch, am Schulschehen teilzunehmen und bei Projekten gesamthaft mitzuhelfen. Es gab viele positive Rückmeldungen, es war ein viel stärkeres Miteinander. Die Abschlussfeste waren ein ganz wichtiger Bestandteil im KG. Heute sind die Eltern beruflich viel mehr eingespannt.

Die Kinder spielten noch viel mehr in der Natur, im Wald oder am Bach. Sie konnten sich noch freier, weniger kontrolliert beschäftigen und Erfahrungen machen. Früher schlief ich mit den 6-jährigen auf Ende Schuljahr jeweils einmal im KG. Mit den verschiedenen Bedürfnissen der einzelnen Kinder und Eltern ist das heute kaum mehr möglich.

Als Grundlage für den Unterricht arbeite ich seit diesem Schuljahr bereits mit dem 4. Lehrplan seit meiner Diplomierung im Jahr 1982. Mit HARMOS wurde der KG zum Obligatorium und heute dauert die obligate Schulzeit 11 und nicht mehr neun Jahre.

Vor Jahren war der KG-Raum trotz Gruppengrößen von 24-32 Kinder nur halb so gross und wir hatten keinen eigenen Eingang und Garderobe. Der An- und Ausbau des KG war absolut positiv und für den Unterricht sehr bereichernd.



Dorfblatt: Was war das emotionalste Ereignis?

Regula Saner: Eines "meiner" ehemaligen KG-Kinder nahm sich vor einigen Jahren das Leben mit 19 Jahren. Da unsere Wege sich immer wieder kreuzten, war der Kontakt immer wieder da und ich bekam seinen Werdegang mit. Zu hören, was passiert ist, nahm mir fast den

Boden unter den Füßen. Ich werde das Kind und seinen Todestag nie vergessen.

Dorfblatt: Was ist dein Erfolgsgeheimnis, dass du so beliebt und so konstant am gleichen Ort bist?

Regula Saner: Ich versuche, auch wenn eine Situation nicht ganz einfach ist, immer die positiven Seiten zu sehen. Ich bin nicht der Typ Mensch, der bei Schwierigkeiten davonläuft. Bei allen Auf- und Abs, die das Leben, auch das Arbeitsleben, so mit sich bringt, sind für mich an erster Stelle immer die einzelnen Kinder, die Jahr für Jahr wieder neue Ecken in meinem Herzen bevölkern und beanspruchen. Ich liebe die Arbeit mit "meinen" Kindern. Sie sind und bleiben immer ein Teil von mir, von meinen Lebenserinnerungen.



Dorfblatt: Wie wird sich in der Zukunft der Kindergarten ändern?

Regula Saner: Es wird ein noch grösseres Umdenken bei der Grundstufe geben müssen, da die Kinder



mit sehr unterschiedlichen Entwicklungsstufen in die obligatorische Schulzeit starten. Die einen können schon früh lesen oder rechnen, die anderen brauchen noch etwas mehr Zeit. Jedes Kind sollte aber seinem Wissensstand entsprechend Nahrung erhalten.



Dorfblatt: Wie kann man dir eine Freude machen? Was wünschst du dir?

Regula Saner: Ich habe grundsätzlich an allem Freude, was von Herzen kommt. Für den Kindergarten wünsche ich mir schon sehr lange einen grossen Sandkasten, idealerweise mit einer tollen Wasserpumpe. Wasser und Sand sind wichtige Grundelemente für das kreative Arbeiten und Denken, für Sinneserfahrungen, die jedes Kind machen dürfen sollte.

Dorfblatt: Wie sieht deine Zukunft aus?

Regula Saner: Ich habe noch 4 Jahre bis zur Pensionierung. Bis dahin werden der Kindergarten, die Schule und vor allem die Kinder mein Leben massgeblich bestimmen. Vielleicht werde ich nach der Pensionierung dann mal Grossmutter (lacht). Kinder werde ich bestimmt auf irgendeine Art mein Leben lang um mich haben.

Ein Traum, der sich vielleicht in späteren Jahren noch verwirklichen lässt, ist ein eigenes Lädli oder einen Marktstand mit selbst kreiertem Allerlei. Ich liebe es, mich kreativ auszuleben. Ich bin offen für Neues und lasse mich zu gegebener Zeit von der Zukunft überraschen.

Dorfblatt: Welche Schlussworte magst du sagen?

Regula Saner: Für mich war es immer stimmig in Rickenbach zu arbeiten. Die positiven Erlebnisse überwiegen eindeutig. Es waren schöne 25 Jahre mit vielen verschiedenen Eindrücken, von denen ich keine missen möchte, mit Freundschaften und Begegnungen, die mein Leben für immer bereichern.

Dorfblatt: Vielen Dank für das offene Interview. Wir haben sehr viel gelacht und ich habe eine herzliche Kindergärtnerin erlebt.

Sommerausflug nach Einsiedeln

von Petra von Felten

Bei prächtigem Wetter stiegen die 52 Seniorinnen und Senioren am Donnerstagmorgen, den 23. Mai 2019 in den Car.

Nach einer kurzen Fahrt gab es in Sempach einen Kaffeehalt in der

Wirtschaft zur Schlacht. Gestärkt besichtigten wir die Schlacht-Kapelle. Die ganze Nordwestwand der Kapelle ist mit einer monumentalen Darstellung der Schlacht von Sempach bemalt.



Kulturkommission

Danach ging es mit dem Car weiter bis nach Einsiedeln. Im Kultur- und Kongresszentrum Zwei Raben wurden wir herzlich willkommen geheissen und durften ein feines Mittagessen geniessen.

Anschliessend blieb genügend Zeit für einen Stadtbummel oder für den Besuch der beeindruckenden Klosterkirche von Einsiedeln. Einige trafen sogar zwei Schweizergardisten. Zufrieden kehrten alle Mitreisenden zum Car zurück und machten sich auf die Heimfahrt.



PC

Service & Support

079 443 02 75

062 216 02 20

***Kompetente und rasche Hilfe bei Computer
Hard- u. Software-Problemen.
(Windows, Internet, Office, Security)***

Ihr Supporter:

Hans-Peter Hüssy

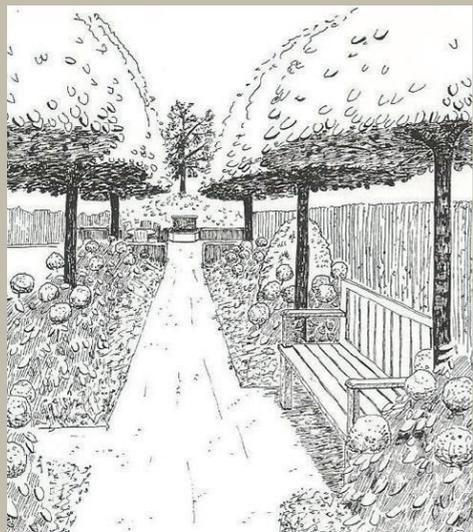
Bergstrasse 20, 4613 Rickenbach

www.pcps.ch / htb-micro-com@bluewin.ch



HTB micro-com
Support, Systems & Services





Schöne Gärten sind kein Zufall !!

FLORA GARTENGESTALTUNG AG

Bachstrasse 15 | 4614 Hägendorf | Tel. 062 216 45 69
www.flora-gartenbau.ch

Planung | Ausführung | Unterhalt | Begrünung



10 Jahre Jubiläum Verein pro Holzerhüsli

von Jörg Aebi

Durch den Zusammenschluss der Einwohnergemeinde und Bürgergemeinde Rickenbach im Jahr 2009 zur Gemeinde Rickenbach wurde es möglich, dass sich ein Verein bilden konnte, der sich auch in Zukunft um das Wohl des ehrwürdigen Holzerhüsli kümmert.

Der ursprüngliche Zweck des Holzerhüsli, nämlich die Unterkunft für die Waldarbeiter der Bürgergemeinde als Pausen- und Materialschopf während den Holzschlageinsätzen, war schon seit Jahren nicht mehr vorhanden. Die Bürger von Rickenbach hielten schon damals gelegentlich kleinere Feste im und ums Holzerhüsli ab, wobei auf der grossen Wiese gespielt und an der Feuerstelle grilliert wurde.

Aufgrund des Gemeinde-Zusammenschlusses ging das Holzerhüsli in den Besitz der Einheitsgemeinde über. Es fehlte jedoch die Zuständigkeit für den Unterhalt des Holzerhüsli. So wurde durch die „verbliebenen Mitglieder der Bürgergemeinde“ am 20. Juni 2009 der **Verein pro Holzerhüsli** gegründet. An der Gründungsversammlung trafen sich 56 Rickenbacher Einwohner und somit Stimmberechtigte im Holzerhüsli. Der ehemalige Bür-

gergemeindepräsident Albert Schumacher erläuterte die Hintergründe, die zur Bildung eines Vereins führten und stellte mögliche Statuten vor. Die Gründung des Vereins pro Holzerhüsli wurde mit den dazugehörigen Statuten von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Als erster Vereinspräsident wurde Albert Schumacher gewählt. Der Vizepräsident war Andi Borner und als Aktuarin und Verwalterin amtierte Rosemarie Borner. Hans-Peter Hüsi und Dieter Leu wurden als Rechnungsrevisoren gewählt.

Im Jahr 2010 konnte dann das von R. Brandl entworfene und bis heute benutzte Logo eingeführt werden. Die ersten Vereinsaktivitäten, wie Umgebung aufräumen und putzen, Dach reparieren sowie ein Fondue-Abend, haben stattgefunden. Das geplante 1. Sommerfest konnte leider aus Termingründen nicht durchgeführt werden. Auch wurden die ersten Flyer hergestellt, um das Holzerhüsli noch besser vermieten zu können. Durch die regelmässige Vermietung wurde ein finanzieller Gewinn erwirtschaftet, der für weitere Verbesserungen der Infrastruktur eingesetzt werden konnte.



Am 27. April 2019 feierte nun der Verein pro Holzerhüsli das 10-jährige Bestehen. Mit einer gelungenen Generalversammlung und einem feinen Essen wurde das Jubiläum gebührend gefeiert. Übrigens war dies der allererste Anlass im neuen Gemeindesaal im Dorfzentrum. Nach einer geschichtlichen Einführung durch den Präsidenten Andi Borner und einigen Worten des Gemeindepräsidenten Dieter Leu konnten die anwesenden Vereinsmitglieder das ausgezeichnete Nachtessen geniessen. Zubereitet wurde es durch die Hobbyköche „Breuseler“. Für Unterhaltung zwischen den Gängen sorgte Pius Feierabend mit Drehorgel und vielen Witzen.





NETTOP

IT Solutions GmbH

Ihr IT Partner und Cloud Spezialist seit 2003

Nettop IT Solutions GmbH
Bannstrasse 1
CH-4613 Rickenbach
Tel. +41 (0) 79 286 10 67
info@nettop.ch

<http://it-infrastruktur.ch>
<http://nettop.ch>

Microsoft
Partner

Silver Cloud Platform



Mattenfest: Das Dorffest in Rickenbach

von Irene und Thomas Frei

Endlich war es wieder soweit, am Samstag 15. Juni fand im Holzerhüsli das beliebte Rickenbacher Mattenfamilienfest für Klein und Gross statt! Am Morgen um 8.00 Uhr begannen die Aufbauarbeiten unter der Regie von Andi Borner (Präsident Verein Pro Holzerhüsli). Allerdings entlockte der Blick auf den Wetterbericht kein Lächeln, sondern eher ein **paar Sorgenfalten**. Bekanntlich sind Probleme da, um sie zu lösen und so bereitete sich das Fachteam auf Regen und Sturm vor. Dazu wurden extra Blachen und Zelte gekauft und montiert. Um 13.00 Uhr war alles startklar. Annabelle Wyrsch brachte noch alle Preise für die Spielwettbewerbe auf die Tische. An dieser Stelle auch ein ganz grosses Dankeschön an die vielen Sponsoren.



Die Kuchen und Salate wurden in Position gebracht, wunderschön und mit viel Liebe geschmückt, so dass alles bereit war für das besondere Dorffest.





Um 17.00 Uhr trafen die ersten Festbesucher ein und es konnte los gehen mit Spiel und Spass. Doch leider liessen ersten Regentropfen nicht lange auf sich warten. Alle gut gemeinten Stossgebete in Richtung Himmel nützten nichts. Der Wettergott meinte es nicht so gut an diesem Abend. Es begann immer stärker zu regnen und es schüttetete teilweise wie aus Kübeln. Der Sturm fegte sogar ein kleines Zelt weg. Man spürte einmal mehr die Kraft der Naturgewalten. Doch das Aufbauteam

hatte eine super Arbeit geleistet und kein Festbesucher wurde nass. Die Stimmung war die ganze Zeit richtig toll, denn als der Regen kam, verlagerte man das Geschehen einfach ins Haus.





Dort kuschelten die Rickenbacher einfach näher zusammen und es wurde gemütlich. Oder wie es Herr Althaus treffend sagte: **«Es ist romantisch hier, schön und eine tolle Stimmung. Es ist mal etwas anderes.»**

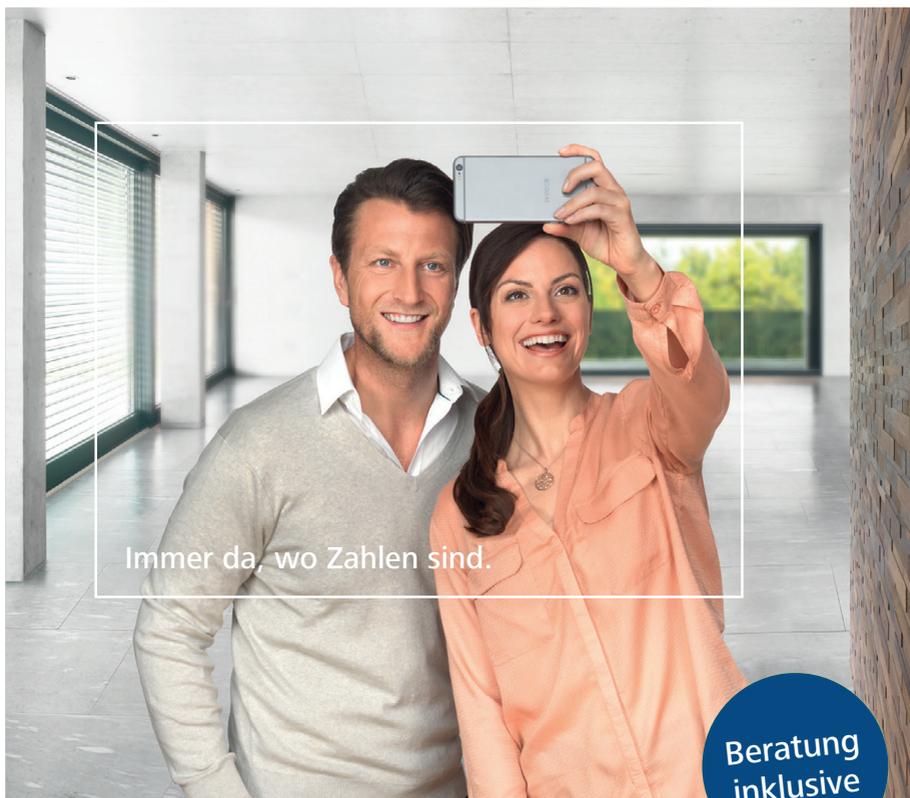
Man feierte ausgelassen. Die Kinder und Besucher hatten **grosse Freude**. Besonders beliebt waren die verschiedenen Spiele (96 x **Torwand schiessen**, 132 x **Büchsen schiessen**, 30 x **Kegeln**). Dazu gab es äusserst attraktive Preise zu gewinnen. Zum dritten Mal in Folge wurde Ruben Peier mit 150 Punkten Rickenbachs **Torschützenkönig**. Man könnte meinen, man sollte ihn für die Schweizer Fussballnati empfehlen, denn die könnten so jemanden sehr gut gebrauchen.

Auf Platz 2 folgte Keijo Studer mit 110 Punkten und auf Platz 3, 4 und 5 folgte eine Fussball-Familie: Daniel Bitterli mit Sohn Maxim und Tochter Lourdes.

Es war ein **schönes Dorffest** und es zeigte einmal mehr, wie beliebt es bei den Einwohnern ist. Nicht nur **Spass und Spiel**, sondern auch ein **gemütliches Zusammensein** und spannender Austausch untereinander.

Danke an alle Sponsoren, Helfer und Organisatoren (Annabelle), Monika und Willy für die leckeren Salate, dem Kaffitreff für Kuchen und Torten, sowie den Frauen vom Verein. Wir freuen uns auf nächstes Jahr und versuchen möglichst artig zu sein, damit der Wettergott dann bessere Laune hat.





Immer da, wo Zahlen sind.

Beratung
inklusive

Hypothek online abschliessen: Jederzeit und wo auch immer Sie sind.

Sie haben Ihr Traumhaus oder Ihre Traumwohnung gefunden und möchten die Finanzierung regeln? Ab sofort können Sie bei Raiffeisen Ihre Hypothek online abschliessen. Dabei erhalten Sie auch online eine umfassende Beratung zu allen finanziellen Aspekten.

raiffeisen.ch/online-hypothek

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

